



EINWOHNERGEMEINDE
Recherswil

*Hier
lebt sich's
gut*

IGU – ZYTIG

AUSGABE 3 | JUNI 2025 / JULI 2025

SUMMEN, WACHSEN, STAUNEN – UNSERE NATUR IM WANDEL

Ein Blick auf Bienen, Neophyten und die Kraft blühender
Nachbarschaft



**Events &
Veranstaltungen**

Was ist los im Dorf?

**neues Adress-
verzeichnis**

Verzeichnis der Vereine
und Kontaktpersonen

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER



Der Mai und der Juni gehören zu den lebendigsten Monaten des Jahres: Es summt, es grünt, es blüht. In den Gärten, auf den Wiesen, in den Hecken – überall zeigt sich die Natur von ihrer buntesten Seite.

Diese Ausgabe der Igu-Zytig lädt euch ein, genauer hinzuschauen: auf das faszinierende Leben der Bienen, auf die Welt der Neophyten, die manchmal heimlich und manchmal sichtbar unsere Flora verändern, und auf das schöne Miteinander in einer blühenden Nachbarschaft. Es geht um Wertschätzung für das Kleine, um Achtsamkeit im eigenen Garten und um das grosse Ganze: Wie wir gemeinsam Lebensräume erhalten – für Mensch, Tier und Pflanze.

Lasst euch inspirieren von Ideen, Projekten und Menschen aus unserem Dorf, die den Frühling nutzen, um Neues wachsen zu lassen.

Die Kultur- und Sportkommission Recherswil

INHALTE

4 SUMMEN & WACHSEN

Aktion Neophyten-Sack
Blühende Nachbarschaft

6 INTERVIEW HOFLADEN

„Unsere wichtigsten Mitarbeiter
haben Flügel“

7 BIENZUCHT / IMKER

Tradition trifft Innovation
Einblick in die Imkerei zweier
Recherswiler

09 777 JAHRE RECHERSWIL

Vorfreude auf ein ganz besonderes
Fest

10 ADRESSVERZEICHNIS

der Präsidenten und Kassier
(Stand Mai 2025)

15 OEPFELBAUM RECHERSWIL

Der Oepfelbaum startet in den
Frühling

16 VERANSTALTUNGEN & EVENTS

Was ist los im Dorf?

17 INSERATE / JUBILARE

Gratulationen & Informationen

IMPRESSUM

Kultur- und Sportkommission Recherswil
Gemeindeverwaltung Recherswil
Hauptstrasse 56
4565 Recherswil

E-Mail: kulturkommission@recherswil.ch

SUMMEN, WACHSEN, STAUNEN – UNSERE NATUR IM WANDEL



Im Mai und Juni steht die Natur in voller Blüte – es summt und duftet, es grünt und wuchert. Wer mit offenen Augen durch unser Dorf spaziert, entdeckt derzeit viel Lebendigkeit: In Beeten und Balkonkisten, auf Spielplätzen, zwischen Hecken und Wiesen entfaltet sich das grosse Frühlings- und Frühsommerkonzert der Natur.

Die Bienen – kleine Helfer mit grossem Auftrag

Sie fliegen von Blüte zu Blüte, scheinbar schwerelos – doch was sie leisten, ist enorm: Rund 80 Prozent unserer heimischen Nutz- und Wildpflanzen sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen, allen voran auf die Bienen. Neben der bekannten Honigbiene spielen auch Wildbienen, Hummeln und andere Bestäuber eine tragende Rolle für unsere Ernährung und Artenvielfalt.

Doch ihre Lebensräume schwinden. Versiegelte Böden, intensive Landwirtschaft und mangelndes Blütenangebot machen den kleinen Helferinnen das Leben schwer. Dabei ist es gar nicht so kompliziert, sie zu unterstützen: Ein paar ungepflückte Löwenzähne im Rasen, eine wilde Ecke im Garten, ein Totholzhaufen oder eine kleine Nisthilfe auf dem Balkon helfen schon.

Neophyten – schön, aber mit Folgen

Parallel zur Blütenpracht machen sich aber auch Pflanzen breit, die ursprünglich nicht bei uns heimisch sind: sogenannte Neophyten. Manche von ihnen – wie die Goldrute, der Kirschlorbeer oder das drüsige Springkraut – wurden bewusst als Zierpflanzen eingeführt, breiten sich aber inzwischen unkontrolliert aus und verdrängen unsere heimische Flora.

Nicht alle Neophyten sind problematisch – doch einige können die Biodiversität beeinträchtigen oder sogar gesundheitliche Probleme verursachen. Umso wichtiger ist es, sie zu erkennen, richtig zu entsorgen und bei der Gartenplanung auf möglichst standortgerechte, heimische Arten zu setzen.

Blühende Nachbarschaft – mehr als nur Gartenschönheit

Was wir pflanzen, wie wir gärtnern und mit welcher Haltung wir unserem Umfeld begegnen – all das macht unsere Nachbarschaft lebendig. Eine „blühende Nachbarschaft“ bedeutet nicht nur bunte Blumen und duftende Kräuter, sondern auch Austausch, Zusammenarbeit und gelebte Verantwortung für unser Umfeld.

In Rechterswil engagieren sich bereits einige Menschen für mehr Biodiversität – sei es durch Insektenhotels, Blumenwiesen, gemeinsames Gärtnern oder einfach durch Offenheit, Erfahrungen zu teilen. Vielleicht inspiriert diese Ausgabe ja auch Sie dazu, mit kleinen Gesten Grosses anzustossen – für mehr Leben in unserem Dorf.

Denn eines ist klar: Wenn es summt, blüht und sich vielfältig bewegt, profitieren wir alle – Mensch, Tier und Natur.

AKTION NEOPHYTEN-SACK – GEMEINSAM GEGEN DIE INVASIVEN PFLANZEN!

Haben Sie auch schon mal beim Spaziergehen eine Pflanze gesehen und gedacht: "Die sieht aber gar nicht aus, als ob sie hierhergehört"? Dann lagen Sie womöglich richtig – denn sogenannte Neophyten (gebietsfremde Pflanzenarten) breiten sich auch bei uns in Recherswil immer stärker aus. Einige davon sind nicht nur lästig, sondern auch richtig problematisch für unsere Natur, unsere Gesundheit oder gar unsere Infrastruktur.

Was tun wir dagegen?

Die Gemeinde Recherswil beteiligt sich aktiv an der Bekämpfung invasiver Neophyten und stellt allen Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlose Neophyten-Säcke zur Verfügung.

Die speziellen Abfallsäcke wurden bereits geliefert und können bei der Gemeinde-Verwaltung oder beim Werkhof bezogen werden.

Bitte beachten Sie: Die gefüllten Neophyten-Säcke können jeden Mittwoch mit der regulären Kehrtafelfahrt mitgegeben werden.

Was kommt rein?

Im Neophytensack dürfen einzig invasive Neophyten entsorgt werden. Beschriebe und Hinweise zu den invasiven Neophyten und zur korrekten Entsorgung der einzelnen Pflanzenteile finden Sie im Flyer "Invasive Neophyten und einheimische Alternativen" sowie auf der Webseite des Kantons:

👉 <https://neobiota.so.ch>

Info





EINWOHNERGEMEINDE
Recherswil
Hier lebt sich's gut

Bekämpfung Neophyten – Helfen Sie mit!

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Durch den Menschen sind sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns gekommen oder ungewollt eingeschleppt worden. Die meisten gebietsfremden Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur.

Doch bei einem Teil von ihnen handelt es sich um invasive Neophyten. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre schnelle Verbreitung und die Verdrängung der einheimischen Arten auf. Invasive Neophyten können gesundheitliche Probleme, Schäden an Infrastrukturen oder Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft verursachen.

Um die Verbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern, ist die korrekte Entsorgung zentral. Die sicherste Entsorgung der Pflanzen geschieht in den meisten Fällen über den Kehrtritt. Der Kanton Solothurn stellt deshalb neu allen Gemeinden Neophytensäcke zur korrekten Entsorgung der Neophyten zur Verfügung.

Die Säcke können bei der Gemeindeverwaltung / Werkhof, Hauptstrasse 56, bezogen und an den gleichen Orten für die Abholung durch die Kehrtafelfahrt deponiert werden wie der Hauskehrtritt.

Bei der Gemeindeverwaltung können zudem Flyer mit den wichtigsten invasiven Neophyten bezogen werden. In diesem Flyer ist zudem beschrieben, wie invasive Neophyten und deren Pflanzenteile korrekt entsorgt werden.

Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerfledern, einjährigem Berufkraut, Goldrute und weiteren invasiven Neophyten!

Bau- Werk- und Umweltkommission



→ Flyer und Plakat zu invasiven Neophyten sind auf der Webseite <https://neobiota.so.ch> unter > Neophyten zum Download verfügbar.

Hauptstrasse 56 | 4565 Recherswil | ☎ 032 674 42 62 | ✉ info@recherswil.ch | 🌐 recherswil.ch



Drüsiges Springkraut



Einjähriges Berufkraut



Nordamerikanische Goldrute



Sommerflieder

Was gehört nicht in den Neophytensack?

Restliches Grüngut (Rasenschnitt, Astmaterial von einheimischen Pflanzen usw.) aus dem Garten sowie Rüstabfälle aus der Küche gehören nicht in den Neophytensack. Geben Sie diese Materialien wie bisher der Grünabfuhr mit. Abfall gehört nicht in den Neophytensack.

Und wo gibt's die Säcke?

Alle Informationen zur Abholung der Säcke und zum richtigen Umgang damit finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Verwalten / Dienstleistungen / Neophytenbekämpfung.

Zudem wurde ein Flugblatt in die Haushalte verteilt.

Helfen wir gemeinsam mit, unsere Natur zu schützen – Sack für Sack!

BLÜHENDE NACHBARSCHAFT – RECHERSWIL LÄSST ES BALD BLÜHEN!

Im Rahmen des Projekts «Blühende Nachbarschaft» engagiert sich auch Recherswil für mehr Biodiversität im Siedlungsraum. Ziel ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung Blumenwiesen anzulegen und so neue Lebensräume für Insekten und Kleintiere zu schaffen.

Ende Oktober 2024 fand dazu ein Informationsanlass in Recherswil statt, bei dem Interessierte über das Projekt informiert wurden und sich direkt für die Teilnahme anmelden konnten. Die Resonanz war erfreulich gross – ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei sind!

Die Blumensamen wurden mittlerweile geliefert und konnten bereits an die Teilnehmenden verteilt werden.

Wer nun selbst zur Schaufel greifen und eine kleine Oase für Wildbienen und Co. schaffen möchte, findet unter folgendem Link eine hilfreiche Anleitung zur Anlage einer Blumenwiese:

☛ pusch.ch/blühende-nachbarschaft

Wir freuen uns auf viele blühende Ecken in unserer Gemeinde – bunt, lebendig und naturnah!



„UNSERE WICHTIGSTEN MITARBEITER HABEN FLÜGEL“



Früh am Morgen, wenn der Tau noch auf den Salatblättern liegt, ist Ursula Schwaller bereits auf den Feldern unterwegs. Neben frischem Gemüse und einer beeindruckenden Vielfalt an Obstbäumen setzen sie hier auf natürliche Methoden, saisonale Produktion – und auf bestäubende Unterstützung mit Flügeln. Im Interview verrät die Gärtnerin, warum Hummeln und Bienen für ihren Hof unverzichtbar sind.

Igu-Zytig: Frau Schwaller, seit wann gibt es euren Hofladen und was macht euren Betrieb besonders?

Ursula Schwaller: Den Laden betreiben wir seit 1997. Besonders macht uns, dass fast alles, was wir verkaufen, direkt bei uns wächst – frisch, saisonal und mit viel Herzblut. Die Tomaten wachsen auf guter Erde, nicht auf Steinwolle! Unsere Kundschaft kommt nicht nur aus dem Dorf, sondern auch aus der Umgebung. Einige Restaurants zählen ebenfalls zu unseren Abnehmern.

Igu-Zytig: Produziert ihr wirklich alles selbst?

Ursula Schwaller: Fast alles. Nur die Eier, die orangenen Karotten, die Zwiebeln, die Salat- und Kohlgewächssetzlinge und ein paar weitere Setzlinge beziehen wir von befreundeten Betrieben.

Igu-Zytig: Und wer hilft alles mit auf dem Hof?

Ursula Schwaller: Wir sind ein gutes Team mit 12 Teilzeitangestellten – und zwei besonders fleissigen Hummelvölkern, ohne die bei uns gar nichts läuft!

Igu-Zytig: Was machen die Hummeln bei euch – und warum setzt ihr gerade sie ein?

Ursula Schwaller (lacht): Die Hummeln arbeiten in unserem Tomatentunnel. Im Mai und Juni bekommen wir jeweils zwei Völker mit rund 1'000 Hummeln. Sie sorgen für die Bestäubung der Tomaten – effizienter als jede Maschine. Sie fliegen von Blüte zu Blüte, übertragen Pollen und sichern so die Ernte. Hummeln haben einen dichten Pelz, der sie warm hält und ihnen hilft, Pollen gut aufzunehmen. Ausserdem sind sie sehr clever: Sie merken sich, welche Blüten viel Nektar hatten, und hinterlassen kleine Duftspuren. So wissen sie oder andere Hummeln genau, welche Blüten schon besucht wurden – und verschwenden keine Zeit. Am nächsten Tag machen sie genau dort weiter. Das ist echte Teamarbeit in der Natur!

Igu-Zytig: Und was passiert mit den Hummeln nach getaner Arbeit?

Ursula Schwaller: Sobald keine Blüten mehr da sind, verlassen sie den Tunnel und ziehen weiter. Man könnte sagen: Sie suchen sich ihren nächsten Einsatzort selbst aus.

Igu-Zytig: Neben den Hummeln gibt's auf eurem Hof ja auch mehrere Bienenstöcke.

Ursula Schwaller: Genau. Dort leben die Honigbienen von René Spielmann, einem Imker aus dem Dorf. Zusammen mit Wildbienen und anderen Insekten übernehmen sie die Bestäubung unserer rund 2'000 Obstbäume. Wir haben über 30 Apfelsorten, 12 Birnen- und 15 Zwetschgensorten – da ist richtig was los, wenn's blüht!

Igu-Zytig: Klingt nach einem Paradies für Bestäuber. Gibt's auch Schattenseiten?

Ursula Schwaller: Leider ja. Bachstelzen zum Beispiel – süsse Vögel, aber sie fressen unsere Hummeln. Und Schnecken haben es besonders auf unsere Salate abgesehen. Wir setzen igelfreundliche Schneckenkörner ein, aber ganz ohne Frust geht's nicht.

Igu-Zytig: Was wünschen Sie sich für die Zukunft – für Ihren Hof und die Bienen?

Ursula Schwaller: Ich wünsche mir gutes Wetter, ertragreiche Ernte und Gesundheit.

BIENZUCHT IN DER DRITTEN GENERATION – TRADITION TRIFFT INNOVATION



René Spielmann aus Recherswil ist mit dem Summen der Bienen aufgewachsen – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn seine Leidenschaft für die Imkerei ist keine zufällige, sondern eine, die **seit Generationen in der Familie verwurzelt** ist. Heute führt er die familieneigene Imkerei in dritter Generation mit viel Herzblut weiter – und bringt dabei moderne Ideen in eine traditionsreiche Tätigkeit.

Die Geschichte begann 1944, als Renés Grossvater mit ein paar Bienenvölkern im Garten und einer grossen Portion Begeisterung für die Natur den Grundstein legte. Damals war die Imkerei noch echte **Beobachtungskunst**: Man fühlte das Wetter, las die Zeichen im Bienenvolk und vertraute auf Erfahrung – Technik spielte kaum eine Rolle. Auch Krankheiten wie die heute gefürchtete Varroamilbe waren noch kein Thema.

Mit Renés Mutter – der zweiten Generation – hielt die Moderne Einzug. Alte Schweizerkasten wurden durch Magazinbeuten ersetzt, die gezielte **Zucht sanfter Königinnen** begann, und neue Herausforderungen wie Krankheiten oder Umweltveränderungen wurden mit zeitgemässen Mitteln angegangen – ohne dabei das Herzblut für die Bienenhaltung zu verlieren.

Heute ist René selbst Imker – und trägt die Verantwortung für eine Tradition, die ihn seit Kindheit begleitet. Schon früh half er beim Etikettieren der Honiggläser, später durfte er beim Schleudern mithelfen. Jetzt führt er die Imkerei mit einem Blick nach vorne weiter. Denn wie er sagt:

„Die Biene ist heute viel mehr als nur Honiglieferant – sie ist Symbol für Nachhaltigkeit und ein wichtiger Teil unseres Ökosystems.“

Mit modernen Hilfsmitteln wie **Temperaturfühlern in den Beuten**, digitalen Stockwaagen oder Apps zur Überwachung der Völker bringt er Technik und Tradition in Einklang. Gleichzeitig bleibt die Arbeit mit den Bienen ein bodenständiges Handwerk, das Naturverbundenheit, Geduld und Verantwortung verlangt.

Doch der Imkeralltag hat sich verändert. **Klimawandel, Pestizide und Billighonig** aus dem Ausland stellen neue Herausforderungen dar. Umso wichtiger sei es, so René, dass die neue Imkergeneration sich für nachhaltige Lösungen einsetzt – mit Blick auf gesunde Bienenvölker, faire Bedingungen und eine umweltbewusste Landwirtschaft.

Für René Spielmann ist die Imkerei in dritter Generation deshalb **mehr als ein Beruf oder Hobby**. Es ist eine Aufgabe – gegenüber den Bienen, der Natur und den Generationen nach ihm.



Und wer den süssen Lohn dieser Arbeit kosten möchte: Leckerer, naturbelassener Honig aus Recherswil gibt es direkt beim Imker am Blumenweg 7 – einfach klingeln oder anrufen unter 079 743 50 64.

MIT HERZ UND HONIG – EINBLICK IN DIE IMKEREI ZWEIER RECHERSWILER

Wer denkt, die Imkerei sei ein einfaches Hobby, der irrt: Für ein engagiertes Imkerpaar aus Recherswil ist sie viel mehr – nämlich eine echte **Herzensangelegenheit**. Mit grosser Sorgfalt und Liebe zur Natur betreuen sie rund **20 Bienenvölker**, die sich auf zwei Standorte verteilen: Etwa die Hälfte steht direkt in Recherswil, die übrigen Völker befinden sich auf rund 1300 Metern Höhe in der Gurnigel-Region im Kanton Bern.

Diese **geografische Vielfalt** ist ein besonderer Vorteil. Sie erlaubt es, verschiedene klimatische Bedingungen und Blütenangebote zu nutzen – das Ergebnis ist eine beeindruckende Bandbreite an **Honigsorten**, die je nach Standort und Saison ganz unterschiedliche Aromen entwickeln.



Als zertifizierte **Siegelimker von BienenSchweiz** legen die beiden grossen Wert auf eine naturnahe und bienengerechte Haltung. Jeder Schritt – von der Pflege der Völker bis zum Abfüllen des Honigs – erfolgt in liebevoller Handarbeit. Der Honig wird in kleinen Mengen geerntet und direkt an Privatkundinnen und -kunden verkauft. Der persönliche Kontakt wird geschätzt – ebenso wie das Interesse an regionalen Naturprodukten.

Die Imkerei ist dabei nicht nur Arbeit, sondern auch ein **Rückzugsort**, der Ruhe schenkt und mit vielen kleinen Naturwundern belohnt. Zwischen Summen, Blüten und Bienen lernen die Imkerinnen und Imker Geduld, Achtsamkeit und den Rhythmus der Jahreszeiten kennen. Und ganz nebenbei leisten sie auch noch einen wertvollen Beitrag zur **Bestäubung und zur Förderung der Biodiversität** in unserer Region.



Regionaler Honig erhältlich

Den naturbelassenen Honig aus der Region können Sie direkt bei

Tom Rufer und Nadja Portmann
Kornfeldstrasse 18
4565 Recherswil

beziehen.

Einfach vorbeischaun – oder bei Fragen direkt kontaktieren.

Regional, ehrlich und mit viel Liebe zur Biene produziert.

VORFREUDE AUF EIN GANZ BESONDERES FEST: 777 JAHRE RECHERSWIL – WIR FEIERN!



Vom **5. bis 7. September 2025** wird in Recherswil Grosses gefeiert:

Unsere Gemeinde wird **777 Jahre** alt – und das nehmen wir zum Anlass für ein unvergessliches **Dorffest**, das alle Generationen zusammenbringt!

Ob Musik, Kulinarik, Unterhaltung oder Begegnung – das Organisationskomitee plant ein vielseitiges Festprogramm, das die Geschichte und das Miteinander in Recherswil gebührend würdigt.

Den fulminanten Auftakt macht die Band **VolxRoX**, die am Freitagabend (5. September) mit ordentlich Stimmung vor der **Igu-Halle** für das grosse Opening sorgt – inklusive **Grill & Bar** und **DJ Blaze** bis in die Nacht hinein.

🎫 Tickets für das **KONZERT** mit VolxRoX
Der Vorverkauf läuft über eventfrog.ch – sichern Sie sich frühzeitig Ihre Plätze:
👉 www.eventfrog.ch
Eine Abendkasse wird es ebenfalls geben – solange Plätze verfügbar sind.



Auch der **Sonntagvormittag** wird genussvoll: Der **Damenturnverein** Recherswil und die **Radfahrer** Recherswil laden anlässlich des Jubiläums herzlich zum **Brunch in der Igu-Halle** ein.

✉️ Anmeldung **BRUNCH** erforderlich:
Online unter: www.rv-recherswil.ch/brunch_777_jahre_recherswil
Per Mail an: robert.mathis@rv-recherswil.ch
Oder telefonisch bei Robert Mathis: 079 347 83 74

🌈 Weitere Infos folgen demnächst auf der Webseite der Gemeinde sowie in einer Sonderausgabe der Igu-Zytig, die ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier steht.



Adressverzeichnis der Vereine 2025 (Stand Mai 2025)

Stimmen gewisse Angaben nicht? Melden Sie diese bitte via Vereinskonzent zur Änderung.

NEW

Damenturnverein / DTV P: Schwenter Cornelia K: Haas Elisabeth www.dtv-recherswil.ch	Kornfeldstrasse 4 Moosackerweg 4	Recherswil Recherswil	079 603 06 02 032 675 37 63	dtv-recherswil@bluewin.ch conny81@bluewin.ch elisabeth-haas@bluewin.ch
Gemischter Chor P: vakant K: Iff Herbert	Waldstrasse 10	Recherswil	032 675 53 01	h.iff@netzfabrik.ch
Hornussergesellschaft / HGRK P: Leuenberger Roman K: Schenk Christoph www.hg-recherswil-kriegstetten.ch	Hauptstrasse 1 Burgmoosstrasse 15	Lüterkofen Deitingen	079 489 63 36	praesident@hgrk.ch kassier@hgrk.ch
Jguschränzer P: Jäggi Martin K: Niggli Susanna www.jguschraenzer.ch	Schachenstrasse 11 Hauptstrasse 123	Biberist Recherswil		praesident@jguschraenzer.ch saekkelmeister@jguschraenzer.ch
Jodlerklub JKR P: Schöll Uwe K: Jäggi Christa	Südringstr. 26 Im Winkel 32	Recherswil Recherswil	079 670 00 38 032 675 01 51	schoell-ag@bluewin.ch ch.jaeggibula@gmx.ch
Volley-X Recherswil P: Schmid Saskia	Im Winkel 28B	Recherswil	079 675 79 96	sassi.schmid44@gmail.com
Kultusverein Recherswil-Obergerlafingen P: Havelka Christa K: Jäggi Beat	Kriegstettenstrasse 8 Widlibachstrasse 29	Obergerlafingen Recherswil	079 466 27 10	christa.havelka@bluewin.ch bjaeggi@gawnet.ch
Musikgesellschaft / MGR P: Jäggi Gabriela K: Niggli Susanna www.mgrecherswil.ch	Grundmattstrasse 23 Hauptstrasse 123	Recherswil Recherswil	076 481 11 14 079 299 87 04	praesident@mgrecherswil.ch kassier@mgrecherswil.ch
Radfahrerverein / RVV P: Mathis Robert K: Wassmer Egon www.rv-recherswil.ch	Eichenweg 7 Südringstrasse 7	Recherswil Recherswil	079 347 83 74 079 407 78 32	robert_mathis@bluewin.ch egon.wassmer@wassmer-gmbh.ch
Schützengesellschaft P: Loosli Rinaldo K: Müller Jennifer	St. Niklausstrasse 5 Grabmattstrasse 20	Koppigen Deitingen	079 519 37 48 076 535 84 41	rinaldo.loosli@gmx.ch jennifer.mueller1986@gmx.ch
Spielgruppe Sunnechringeli P: Brunner Stefanie K: Vogel Corinne	Hauptstrasse 179 Florastrasse 31	Recherswil Recherswil	078 827 21 32 079 727 64 06	stefanie-brunner@gmx.ch core.l88@gmail.com
Theatergruppe / TGR P: Meuli Corina K: Jud Hanspeter www.theatergruppe-recherswil.ch	Kesslergasse 20 Vom Staal-Weg 11	Lüterkofen Solothurn	079 514 16 16	corina.meuli@bluewin.ch hanspeter.jud@gawnet.ch
Turnverein / TVR P: Nyffeler Roger K: Loosli Marc www.tv-recherswil.ch	Ribibachstrasse 3 Kriegstettenstrasse 6	Recherswil Oekingern	079 669 29 23 076 549 71 02	r.n.haustechnik@bluewin.ch marc.loosli7@gmx.ch
Verschönerungsverein Recherswil-Obergerlafingen / VVR P: Roth René K: Siegenthaler Heinz	Hofstattstrasse 10 Hauptstrasse 138	Recherswil Recherswil	032 675 63 77 032 675 45 94	roth-re@bluewin.ch h.siegenthaler@gawnet.ch

Adressverzeichnis der Vereine 2025 (Stand Mai 2025)

Stimmen gewisse Angaben nicht? Melden Sie diese bitte via Vereinskongress zur Änderung.

NEW

familie aktiv P: Fink Deborah K: Moser Simone www.familieaktiv.ch	Grossfeldstr. 14 Grundmattstrasse 4	Rechterswil Rechterswil	078 804 38 33 078 709 01 71	deborahfink@bluewin.ch simone@simoneundrene.ch
Boroblütter Giele P: Digirolamo Mirco K: Steiner Thomas	Kappellenstrasse 12 Hauptstrasse 125	Rechterswil Rechterswil	078 898 60 78 079 233 17 21	digirolamo@straussack-holzbau.ch thomas.steiner@helion.ch
A-Typisch Fasnachts Band P: Schwarz Daniela K: König Brigitte www.a-typisch-band.ch	Mattenweg 8 Wiesenweg 4	Rechterswil Utzensdorf	079 486 13 01 077 406 89 34	schwarz.daniela@bluewin.ch migu280@hotmail.com info@a-typisch.band
Vorstand Vereinskongress Rechterswil Kaufmann Silvia Büchel Alexandra	Buechackerstrasse 3 Tannenweg 5	Rechterswil Rechterswil	079 627 91 85 076 700 74 74	silvia.kaufmann@bluewin.ch buechel@gawnet.ch
SolexGiele-Iguland P: Röthlisberger Daniel K: Howald Markus	Erlenstrasse 39 Hauptstrasse 49b	Rechterswil Rechterswil	079 704 45 60 079 688 52 58	d_roethlisb@bluewin.ch d.Howald@bluewin.ch
Bäuerinnen- & Landfrauenverein Wasseramt P: Moser Sarah K: Hammer Priska	Eggenstrasse 1 Im Winkel 36	Halten Rechterswil	078 818 66 31 032 675 36 17	sarah-moser@bluewin.ch priska.hammer@gawnet.ch
Rechterswil bewegt P: Rastoder Elena K: Inäbnit Helen	Im Winkel 30 Grossfeldstrasse 5	Rechterswil Rechterswil	079 515 87 78 079 730 13 36	elena.rastoder@gmail.com info@rechterswilmbewegt.ch
Kultur- und Sportkommission Rechterswil P: Rücker Andrea	Hauptstrasse 26	Rechterswil	079 738 59 94	kulturkommission@rechterswil.ch
Werkhof und Festbankvermietung Christen Evi	Waldstrasse 15a	Rechterswil	032 675 42 74	evi.christen@bluewin.ch
Hallenreservation Igu-Halle Straub Seraina	Blumenweg 3	Rechterswil	076 204 61 20	iguhalle@rechterswil.ch
Lotto Karten / Spiel Vereinskongress Kräuchi Sabrina	Überführungsstrasse 7	Rechterswil	079 947 99 33	sabri_78@gmx.ch
Waldhaus / Bürgergemeinde Jäggi Gabriela	Grundmattstrasse 23	Rechterswil	076 481 11 14	waldhaus@rechterswil.ch
Werkhof / Abwart Schulhaus Schöll Uwe	Südringstrasse 26	Rechterswil	079 435 83 85	uwe.schoell@rechterswil.ch
Dorfblatt / Igu-Zytig Rücker Andrea	Hauptstrasse 26	Rechterswil		kulturkommission@rechterswil.ch
Schulleitung REOG Grosjean-Sommer Eva			032 531 97 00 079 798 86 07	schulleitung@reog.ch
Publikation Veranstaltungen Website Rechterswil Selva Vasitha				info@rechterswil.ch

LESERBRIEF



Auf dem Abschnitt des ungeteerten Tulpenwegs, einem Jura-Schottersträsschen, wachsen im Frühjahr am Rande Löwenzahn und ein paar Wegwarten.

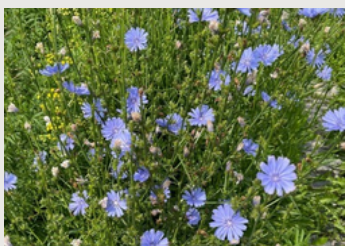
Wegwarten haben wunderschöne blaue Blumen (blühen Juli-Sept) und werden von Bienen und Hummeln geradezu angezogen.

Doch nun sind sie zu Tode gespritzt worden. Auch der Löwenzahn. **Warum und wieso?**

Überall ist zu lesen, dass möglichst viele Naturpflanzen zu erhalten sind, um das Nahrungsangebot für Bienen und andere Insekten zu fördern.

Das Einsetzen von Pestiziden auf einem Natursträsschen hat mich sehr geärgert.

E. Högger



«SPIEL MIT» – EIN AKTIVER NACHMITTAG FÜR DIE KINDER VON RECHERSWIL UND OBERGERLAFINGEN

Zweimal im Jahr lädt das Team von «**Spiel mit / Familie aktiv**» Kinder aus Recherswil und Obergerlafingen zu einem abwechslungsreichen Spielenachmittag ein. Mal stehen Gesellschaftsspiele im Zentrum, mal geht es auf Schatzsuche oder es wird Lotto gespielt.

In den diesjährigen **Frühlingsferien** drehte sich alles um Bewegung: In der Turnhalle Obergerlafingen wartete ein spannender **Bewegungsparcours** auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hier konnten sie ihre Geschicklichkeit, Koordination und sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen – mit viel Spass und Teamgeist.

Das regnerische Wetter passte perfekt zum Programm: Über **20 Kinder** folgten der Einladung und erlebten einen sportlichen, fröhlichen und rundum gelungenen Nachmittag in der Turnhalle.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – und natürlich an alle Kinder, die mit so viel Freude dabei waren!



WER FINDET DIE 5 GOLDENEN OSTEREIER FÜR DEN OSTERHASEN ?



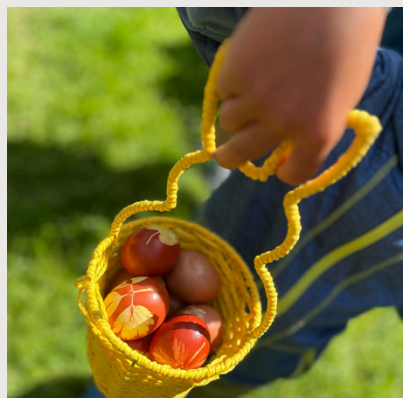
Die Kultur- und Sportkommission lud am Ostersonntag die Rechterswiler Bevölkerung zum gemeinsamen Ostereiersuchen beim Waldhaus ein.

Ab 14:00 Uhr hatten Kinder und Erwachsene Zeit, neben den vom Osterhasen 500 versteckten Ostereiern auch 5 goldene Eier zu finden. Für jedes goldene Ei hatte der Osterhase einen lukrativen Finderlohn in Form eines grossen Schokohasen bereitgestellt.

Nach zwei Stunden intensiver Suche - mit Essens- und Trinkpausen durch Bratwurst, Rivella, Wasser oder Bier - waren alle goldenen Eier gefunden und die Schokohasen übergeben.

Das herrliche Wetter hat sicher auch zum grossen Andrang beigetragen - grob geschätzt waren rund 150 Personen am Anlass.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die erschienen sind - und ein besonderer Dank an das Alters- und Pflegeheim Oepfelbaum mit der tatkräftigen Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner beim Eierfärben. Einmal mehr war es ein rundum gelungenes Event!



MANEGE FREI – ZIRKUS LUNA VERZAUBERTE DAS SCHULHAUS RECHERSWIL



In der Woche vom 28. April bis zum 3. Mai 2025 war rund um das Schulhaus Recherswil und Obergerlafingen nichts mehr wie gewohnt: Der **Zirkus Luna** war zu Besuch – und mit ihm jede Menge Magie, Bewegung und Begeisterung. Die Schülerinnen und Schüler von Kindergarten bis zur 6. Klasse durften während einer Projektwoche Zirkusluft schnuppern – und am Ende das Publikum in gleich vier grossen Vorstellungen verzaubern.

Trainieren wie echte Artisten

Bereits am Montag begannen die Kinder mit ihren Proben. Unter Anleitung von fünf erfahrenen Zirkusmitarbeitenden und engagierten Lehrpersonen tauchten sie in die Welt des Zirkus ein. Die Kinder konnten zwischen verschiedenen **Ateliers** wählen – von Akrobatik über Clownerie bis hin zu Bühnenbild, Technik oder Bauchladen. Jedes Atelier wurde von einer Leitlehrperson betreut, die mit viel Herzblut und Geduld für eine tolle Lernatmosphäre sorgte.

Vielfalt, Kreativität und Teamgeist

Die Trainings fanden sowohl in Recherswil als auch in Obergerlafingen statt. Jeden Morgen starteten die Klassen gemeinsam beim Schulhaus, bevor es auf den Rasen oder direkt ins Zirkuszelt ging. Dort gab es zuerst eine kleine Vorführung der Profis – danach wurde geübt, gelacht, gesprungen und improvisiert.

Die Kinder lernten nicht nur artistische Tricks oder Schauspielkunst, sondern auch Teamarbeit, Konzentration und Selbstvertrauen. Besonders beliebt waren die Clown-Gruppen, die mit viel Witz und Spielfreude für Lacher sorgten – natürlich auch mit dem Publikum.

Vier Shows voller Staunen

Am Freitag und Samstag war es dann endlich soweit: Der Vorhang ging auf für vier kunterbunte Vorstellungen. Die Manege im grossen blauen Zirkuszelt war das Herzstück der Aufführungen, in denen jede Ateliergruppe rund drei Minuten Zeit hatte, ihr Können zu zeigen. Begleitet wurde das Ganze von einem selbst gestalteten **Programmheft**, das neben Ablauf und Sponsoren auch Interviews mit Kindern und Erwachsenen enthielt.

Für das leibliche Wohl sorgten zwei Bauchladen-Ateliers mit Snacks und kleinen Leckereien. Das Zirkuslied zu Beginn der Show, gesungen von allen Kindern gemeinsam, sorgte für Gänsehautmomente.

Ein grosses Dankeschön

Der Zirkus Luna, die Lehrpersonen und alle Mitwirkenden bedanken sich herzlich bei den Sponsoren, Helfenden und Familien, die diesen besonderen Anlass möglich gemacht haben. Für die Kinder war es eine Woche voller unvergesslicher Erlebnisse – und ein tolles Beispiel dafür, wie viel **Kreativität, Mut und Gemeinschaft** in einer Schule stecken kann.



DER OEPFELBAUM STARTET IN DEN FRÜHLING

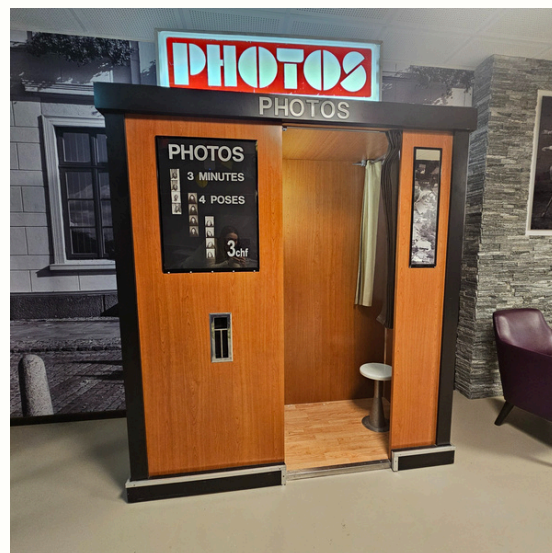


Der Frühling hat endlich Einzug gehalten in unser schönes Dorf und auch bei uns im Oepfelbaum sind die ersten warmen Sonnenstrahlen spürbar. Wir freuen uns, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie unseren Gästen ein wenig frischen Wind in den Alltag zu bringen.

Die Terrasse unseres Restaurants ist nun geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Geniessen Sie unsere köstlichen Frühlingsgerichte im Freien, während Sie die blühende Natur um sich herum erleben. Unser Küchenteam hat sich mit viel Hingabe auf die neue Saison vorbereitet und freut sich darauf, Sie mit saisonalen Leckerbissen zu verwöhnen. Kommen Sie vorbei, nehmen Sie Platz und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen.

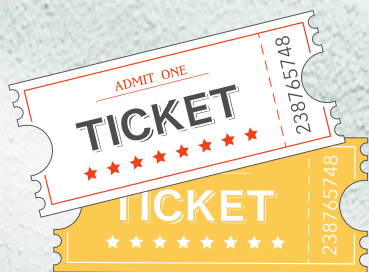
Ein weiteres Highlight, das wir Ihnen nicht vorenthalten möchten, ist unser nostalgischer Fotoautomat. Dieser ist nicht nur ein echter Blickfang in unserem Haus, sondern gehört auch zu einer der letzten noch funktionstüchtigen Exemplare in der Schweiz – von insgesamt nur vier!

Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen und halten Sie schöne Momente mit Freunden und Angehörigen fest. Der Fotoautomat bietet die perfekte Gelegenheit, um ein Stückchen Vergangenheit aufleben zu lassen und besondere Augenblicke für die Ewigkeit einzufangen.



Wir laden alle unsere Gäste und Besucher herzlich ein, die Annehmlichkeiten unseres Hauses zu genießen. Ob bei frischem Kaffee auf der Terrasse oder beim Schiessen witziger Fotos – wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele fröhliche Stunden im Frühling!

Öffnungszeiten Restaurant von 09:00 - 16:30 Uhr mit Mittagsservice von saisonalen Menüs und feinen à la carte Gerichten.



VERANSTALTUNGEN / EVENTS

WAS IST LOS IM DORF?

Ist Ihre Veranstaltung nicht dabei? Melden Sie sich bei uns: kulturkommission@recherswil.ch

JUNI 2025

03. Juni 2025

Gemeinsames Mittagessen
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
Kontakt: Therese Loosli - 032 675 75 15
oder Elisabeth Haas 032 675 37 63

03. / 10. / 17. / 24. Juni 2025

Dienstagsausfahrt Radfahrer
www.rv-recherswil.ch

04. Juni 2025

Seniorenfahrt

05. Juni 2025

Gemeindeversammlung
ab 20:00 Uhr
Werkhof Saal 1, Gemeindeverwaltung

13. Juni 2025

Jugendraum Recherswil
20:00 – 23:30
Rümli - Stöckletenstrasse 2

15. Juni 2025

Mittagessen für alleinstehende Frauen & Männer
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
Kontakt: Therese Loosli - 032 675 75 15
oder Elisabeth Haas 032 675 37 63

17. Juni 2025

singen im Alters- und Pflegeheim Oepfelbaum
Gemischter Chor /GCR

20. Juni 2025

Summerschränzete
www.jguschraenzer.ch

27. Juni 2025

Dr schnäuscht Igu
Igu-Halle
Turnverein Recherswil

28. Juni 2025

Open Air Konzert
Igu-Halle
Musikgesellschaft Recherswil MGR

JULI 2025

01. Juli 2025

Gemeinsames Mittagessen
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
Kontakt: Therese Loosli - 032 675 75 15
oder Elisabeth Haas 032 675 37 63

01. / 08. / 15. / 22. / 29. Juli 2025

Dienstagsausfahrt Radfahrer
www.rv-recherswil.ch

05. Juli 2025

Jugendraum Recherswil
20:00 – 23:30
Rümli - Stöckletenstrasse 2

05. Juli 2025

Dorfhornussen
Hornussergesellschaft Recherswil-Kriegstetten HGRK

20. Juli 2025

Mittagessen für alleinstehende Frauen & Männer
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
Kontakt: Therese Loosli - 032 675 75 15
oder Elisabeth Haas 032 675 37 63

18. - 20. Juli 2025

Waldfest
Schützengesellschaft



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Willi von Ins
zum 80. Geburtstag
(13.06.1945)



Die Gemeinde Recherswil

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Ernst Sollberger
zum 80. Geburtstag
(22.07.1945)



Die Gemeinde Recherswil

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Max & Myrta Frei
zum 60. Hochzeitstag
(11.06.1965)



Die Gemeinde Recherswil

Herzlichen Glückwunsch!

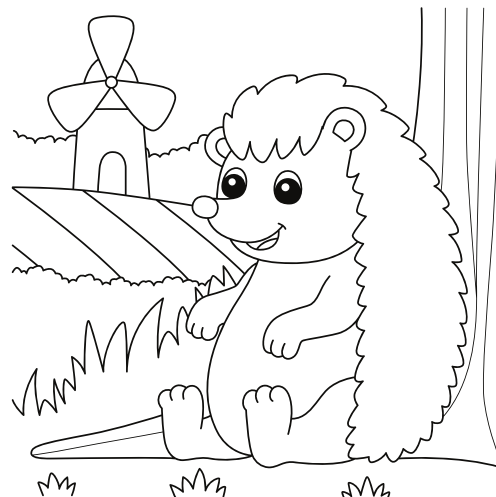
Wir gratulieren
Willi Jäggi zum 80. Geburtstag
(26.07.1945)
&
Willi & Theresia Jäggi
zum 50. Hochzeitstag
(25.07.1975)



Die Gemeinde Recherswil



Gibts ein Jubiläum zu feiern? Steht eine Hochzeit an? Wurde ein neuer Einwohner geboren? Möchten Sie mit einem Nachruf jemandem gedenken? Gerne publizieren wir Ihre Anzeige auf dieser Seite.





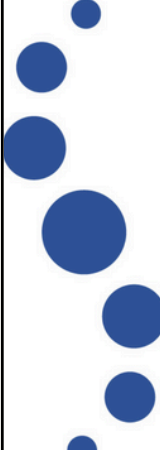
Nicht vergessen!

Vergünstigung fürs Schwimmbad
Eichholz

Recherswilerinnen und Recherswiler
können bis 31. Oktober 2025 einen
Beitrag an ihr Saisonabo abholen!

Einfach mit Quittung und Ausweis zur
Gemeindeverwaltung.

👉 Alle Infos: recherswil.ch



**Physiotherapie
Recherswil**
NIVES SCHMID

PHYSIOTHERAPIE RECHERSWIL
STEINACKER 13
INFO@PHYSIOTHERAPIE-RECHERSWIL.CH
TEL.: 032 675 26 26
WHATSAPP: 079 127 17 14



BAUERSCHWALLER

Urban Farmer

Diverse Produkte ab Hof!
Besuchen Sie uns unter:
www.bauerschwall.ch



**FRISUR
PUR**

Beatrix Fahrni
Kapellenstr. 19
4565 Recherswil

seit 1993

HAARgenau das Richtige
für Sie, Ihn und die Kid's
oder nicht mehr so bewegliche,
Hausbesuche möglich!
Vereinbaren Sie Ihren Termin
032 675 31 13
www.frisurpur.ch

ENTSORGUNGSKALENDER 2025



Altpapier:

Mi 27.08.2025
Mi 12.11.2025



Karton:

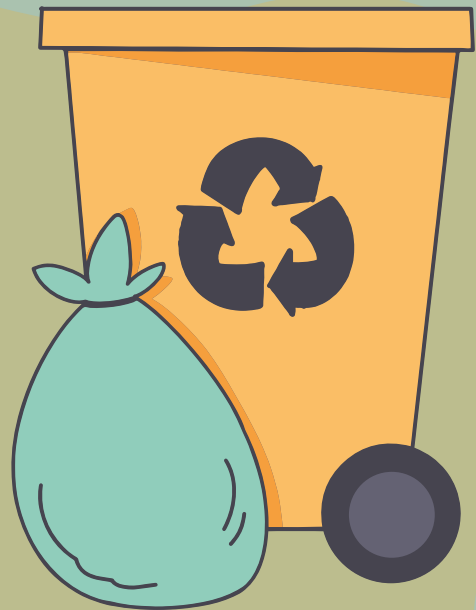
Do 17.07.2025
Do 18.09.2025
Do 20.11.2025



Grünentsorgung:

Häckselgut (Daten mit **)

Do 12.06.2025	Do 11.09.2025
Do 26.06.2025	Do 25.09.2025
Do 10.07.2025	Do 09.10.2025 **
Do 24.07.2025	Do 23.10.2025
Do 14.08.2025	Do 06.11.2025 **
Do 28.08.2025	Do 20.11.2025
	Do 11.12.2025



Bereitstellung

Ersichtlich am Strassenrand in handelsüblichen Containern (140L / 240L / 770L). Grünmaterial in Säcken, Harassen und Schachteln wird nicht mitgenommen! Äste geordnet und gebündelt (mit Hanfschnur) von ca. 1.50m und einem Gewicht von max. 20kg. Gesamtmenge pro Liegenschaft bis ca. 2m³. Gartenabfälle, Blumensträusse, Rüstabfälle, Eierschalen, Laub, Rasen-, Baum- und Sträucherschnitt. Keine Speisereste, Holzasche, ölige Kochreste, Plastiksäcke, Glas, Blech oder Alu.

Häckseldienst (Daten mit **)

Der Häckseldienst findet 4 x pro Jahr statt - in diesem Jahr noch an folgenden Daten:

09.10.25 / 06.11.25. Astdurchmesser 1cm bis max. 10cm auf Voranmeldung bei Schneider Reisen & Transporte AG. Häckseldauer max. 10 Min. und max. 2m³ pro Liegenschaft.

Zeitüberschreitungen und Mehrmengen werden direkt in Rechnung gestellt. Die geschredderten Äste bleiben vor Ort zum Eigengebrauch. Leere Behälter oder Plane sind bereitzustellen.



**Ihre beste
Verbindung
zwischen
Stadt und Land**

Busbetrieb Solothurn und Umgebung
Telefon 032 622 37 22

www.bsu.ch & info@bsu.ch

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe erscheint
im **August 2025**.

(Redaktionsschluss 07.07.2025)

Haben Sie einen Beitrag für die
Igu-Zytig? Planen Sie einen Event im Dorf und
möchten diesen publizieren lassen?

Melden Sie sich bei der Redaktion der
Igu-Zytig. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!



Krankenkassen unterstützen
dein Fitnesstraining!

UNSER ANGEBOT FÜR DICH

10% AUF EIN 6-MONATE-ABO

20% AUF EIN 1-JAHRES-ABO

- * Gilt nur gegen Abgabe dieses Inserats.
- * Ist Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Rabatten.
- * Gilt nicht für Abo-Verlängerungen.



Du findest uns in Rechterswil, T 032 675 42 41 und in Solothurn,
T 032 623 70 55, www.athena-fitnesspark.ch

Besuche uns auf Facebook

